

kurzNOTIERT

Jobcenter hat geschlossen

Am heutigen Gründonnerstag, 2. April, ist das Jobcenter Stadt Heilbronn, Rosenbergstraße 59, ab 16 Uhr geschlossen. (red)

Unterschriftenliste

Über 1400 Unterschriften für die Erhaltung des Rad- und Fußgängerwegs vor dem geplanten Marrahaus in der Oberen Neckarstraße haben Vertreter der Lokalen Agenda 21 Heilbronn kürzlich an OB Harry Mergel übergeben. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat die Verwaltungsentscheidung bestätigt, den öffentlichen Bereich auf 4,50 Meter Breite anzulegen. Mergel sicherte zu, die Erfahrungen nach Inbetriebnahme der Außenbewirtschaftung zu beobachten und öffentlich zu diskutieren. (red)

Straßen- und Brückennamen

Die Bezeichnung „Bildungscampus“ als Straßen- bzw. Platzname gilt nun auch für den Erweiterungsbereich des Bildungscampus westlich der Bahnlinie. Zugleich erhält die geplante Fußgängerbrücke auf Höhe des Campus-Parkhauses den Namen „Campusbrücke“. Das hat der Gemeinderat kürzlich beschlossen. Der Straßenname „Am Europaplatz“ für die Verbindung zwischen Europaplatz und Gaswerkstraße wird aufgehoben. (red)

Landesamateurtheaterpreis

Noch bis Montag, 6. April, können sich Amateurtheater mit ihren Produktionen um den Landesamateurtheaterpreis bewerben. Nähere Infos zu dem mit insgesamt 6000 Euro dotierten Preis - es gibt sechs Kategorien und einen undotierten Sonderpreis - gibt es online unter www.lamathea.de. (red)

Basar im Olgazentrum

Am Freitag, 10. April, können Kinder auf dem Frühlingsbasar im Olga Jugend- und Familienzentrum Spielsachen, Kinderbücher, CDs usw. verkaufen oder tauschen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldung unter Telefon 07131/85822. (red)

Brennholzversteigerung

Am Donnerstag, 16. März, 18 Uhr, versteigert die Stadt Heilbronn zum letzten Mal in dieser Saison Brennholz. Treffpunkt ist im Waldhaus, Jägerhaussteige 5-7. Lageskizzen sind ab Donnerstag, 9. April, unter www.heilbronn.de online. (red)



Bis zu eineinhalb Meter hoch schießen die Fontänen der Wasserspiele auf dem Platz am Bollwerksturm. Beobachten lassen sie sich von einer der vielen neuen Sitzgelegenheiten. Foto: Küpper

Feuer und Flamme für neues Kleinod

Platz am Bollwerksturm eingeweiht – Neues Entree in die Innenstadt

Bereits „Feuer und Flamme“ für den neuen Platz am Bollwerksturm zu sein, dazu bekannte sich Oberbürgermeister Harry Mergel vergangenen Samstag, als er diesen dritten repräsentativen Platz in der Heilbronner Innenstadt einweihte. Trotz des Nieselwetters trafen schon lange vor dem kleinen Festakt zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf dem Platz ein. Sie konnten verfolgen, wie der historische Bollwerksturm in Szene gesetzt wurde und die ersten Fontänen der Wasserspiele aus dem Boden schossen.

Rund 3,1 Millionen Euro hat die Stadt in die Anlage und Ge-

staltung des Platzes am Bollwerksturm investiert. „Mit seinem hochwertigen Belag aus schwarzen Basaltsteinen, den zahlreichen Sitzgelegenheiten aus Sandstein, den bislang in Heilbronn einzigartigen Wasserspielen und der stimmungsvollen Beleuchtung bildet er ein echtes Kleinod“, so der OB.

„Heilbronn ist heute eine Stadt, in der man leben kann. Wir arbeiten aber fleißig daran, dass immer mehr Menschen sagen: Heilbronn ist eine Stadt, in der ich gerne leben will“, verdeutlichte er seinen Anspruch. In seiner Rede erinnerte Mergel auch daran, wie es Zug um Zug

gelingen ist, das Areal neu zu ordnen und zu gestalten, sodass ein neues Entree in die Innenstadt entstanden ist. Wichtige Etappen waren dabei die Verkehrsberuhigung in der Unteren Neckarstraße, der Bau des Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung an der Mannheimer Straße sowie des Riverside Wohn- und Geschäftshauses und des Hotels Mercure. „Im Ergebnis“, freut sich der OB, „sind nun die gesamte Untere Neckarstraße und der Platz am Bollwerksturm Erlebnis- und Erholungsraum: zum Flanieren, Radfahren, Inlineskaten, Einkehren und Relaxen.“ (ck)



Zu 1659 Einsätzen rückte die Feuerwehr

Heilbronn im vorigen Jahr aus, darunter zu 208 Bränden. Das berichteten Kommandant Eberhard Jochim (l.) und sein Vize Achim Gruber (r.) bei der Hauptversammlung in der Neckarhalle, an der auch OB Harry Mergel

(2.v.l.) und Innenminister Reinhold Gall (2.v.r.) teilnahmen. Besondere Auszeichnungen erhielten Stadtbrandmeister Uwe Wütherich (3.v.r.) und Oberbrandmeister Ulrich Hurtmann (3.v.l.). (red/Foto: Vogt)

Playmobil-Bagger für Vierjährigen

Fundsachenversteigerung

Das Interesse war groß an der Fundsachenversteigerung der Stadt Heilbronn im Olga Jugend- und Familienzentrum.

„Über 50 Bieter sind zu unserer Auktion gekommen“, berichtet Silke Körner vom Bürgeramt, die zweimal im Jahr Fundstücke versteigert, die länger als sechs Monate im Fundbüro liegen bleiben. Zusammengekommen sind dieses Mal rund 1000 Euro, die der Stadtkasse zufließen.

Insgesamt kamen 90 Gegenstände unter den Hammer, darunter drei Kinderwagen, Kleidung, Schmuck und vieles mehr. Besonderes Glück hatte der jüngste Auktionsteilnehmer, ein vierjähriger Junge: „Er erhielt den Zuschlag für einen original verpackten Playmobil-Bagger“, berichtet Körner. (bra)

jungeRÄTE

Ergebnisse der Regionalkonferenz

Kulturzentrum gefordert

Rund 100 Jugendliche haben sich kürzlich bei der vom Jugendgemeinderat organisierten Regionalkonferenz im Rathaus der Politik gewidmet.

Dabei wurden die Themenfelder Freizeit, Ehrenamt, Gesellschaft, Umwelt und Verkehr sowie Kultur und Bildung in Workshops vorbereitet, um sie anschließend mit den vier eingeladenen Landtagsabgeordneten Alexander Throm (CDU), Rainer Hinderer (SPD), Daniel Renkonen (Bündnis 90/ Die Grünen) und Jochen Haußmann (FDP) zu diskutieren.

Zur Sprache kamen aus jedem Workshop drei Themen. Je zwei Jugendliche und ein Jugendgemeinderat formulierten dann Fragen und Forderungen.

Das Thema Freizeit war den Jugendlichen sehr wichtig und wurde heiß diskutiert: Vor allem bessere Sportplätze forderten die Jugendlichen. Auch die Kultur war ihnen ein Anliegen: Mehr Kultur in der Öffentlichkeit und mehr Veranstaltungsflächen waren die Forderungen. Und ein Jugendkulturzentrum für Talentwettbewerbe, Theaterspiele und Veranstaltungen, die den Zusammenhalt zwischen den Jugendlichen fördern.

Mit der Konferenz hat der Jugendgemeinderat gezeigt, dass es Jugendliche gibt, die in ihrem Umfeld etwas bewirken wollen.

Donjeta Dragidella
Jugendgemeinderätin



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
17. Jahrgang, Auflage 53000

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiter der Pressestelle: Christian Britzke (itz)
Stv. Leiter: Dr. Anton Philipp Knittel (kn)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle
Postfach 3440
74074 Heilbronn
Tel.: 07131/56-2288, Fax: 07131/56-3169
E-Mail: pressestelle@stadt-heilbronn.de
Internet: www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131/615-615